



SV Günterberg II bezwingt den Gerswalder SV, Lychen unterliegt erneut

veröffentlicht am 03.12.2008 um 13.34 Uhr von Hans-Jürgen Peykow

Der 6. Spieltag sah unter anderem auch die Partie zwischen R/W Günterberg II gegen den Gerswalder SV II vor. Rajko Klemcke traf im ersten Spiel auf Uwe Keil. Klemcke konnte 157 Points erspielen, Keil kam auf 178. Den Rückstand von 21 Points konnte jedoch Andreas Wendler bereits im nächsten Spiel mit 159 Points aufholen. Er traf auf Ernst Parpat der seinerseits nur auf 120 Points kam. Auch Peggy Schmidt hatte konnte sich dann mit 176:156 gegen Manfred Henselin durchsetzen. Vorm letzten Spiel hatte Günterberg dann 38 Holz Vorsprung. Das letzte Spiel fand zwischen Hartmut Chomek und Burkhard Bechly statt. Chomek unterlag zwar mit 169 : 171, der Sieg war jedoch zu keiner Phase der Partie in Gefahr. Mit diesem Erfolg über Gerswalde nimmt Günterberg jetzt den 9. Platz noch vor Milmersdorf II ein! Eine weitere Partie wurde zwischen Milmersdorf I und dem Lychener SV bestritten. Die Gastgeber begannen mit Lothar Pahl, er kam auf 197 Points. Sven Klemckow brachte dann jedoch die Lychener mit 199 vorerst in Front. Werner Liepert traf anschließend auf Norbert Naasner, diese Partie endete 170:153. Bis dahin war die Partie noch vollkommen offen.

Helmut Fischer machte dann jedoch mit seinem Spiel die Vorentscheidung fast perfekt. Fischer traf auf den jüngsten, Christopher Klemckow. Fischer kam auf 180 Points, Klemckow musste sich mit 109 Kegel begnügen. Spannend wurde es aber doch noch einmal. Der Altmeister Christian Hoffmann trat gegen Sebastian Peykow an. Hoffmann hatte zur Halbzeit 79 Points auf dem Konto, Peykow bereits 108. Auch die zweite Hälfte des Spiel setzte sich so fort. Hoffmann beendete sein Spiel mit 176 Holz, Peykow kam auf sehr gute 221 Points und wurde bester Spieler der Partie. Am Ende siegte jedoch Milmersdorf mit 723:682 Points und Lychen verschenkte erneut wichtige Punkte. Ein sehr gutes Spiel fand auch zwischen Boitzenburg 2 und Templin 2 statt.

Der Tabellenführer Templin II bezwingt den SV Boitzenburg II am Ende zwar klar mit 879:679, wobei man allerdings den Boitzenburger Billardfreunden für dieses tolle Spiel Respekt zollen muss.